

Die Bilanz

Visionen '94

Die von SPD und Grünen zu verantwortende Haushaltspolitik ist seit fünf Jahren für die Stadt mit katastrophalen Folgen verbunden. Die Defizite im städtischen Haushalt sind von Jahr zu Jahr drastisch gestiegen (1994 Defizit im Verwaltungshaushalt ca. 45 Mio. DM). Die CDU hat auch auf die verfehlte Gebührenpolitik hingewiesen. Die städtischen Gebühren wurden von SPD und Grünen teilweise bis zu 100 % in fünf Jahren erhöht. Dadurch wurden alle Bürger dieser Stadt, insbesondere auch einkommensschwächere Mieter mit einer zusätzlichen „Miete“ belastet, die teilweise

durch das OVG Münster ausdrücklich bestätigt worden, und die bisherigen Aussagen des Stadtkämmerers zu diesem Thema erweisen sich wieder einmal als falsch und politisch unverantwortlich. Einen nachträglichen Offenbarungseid bildet das Thema „Finanzen“. In der rot-grünen Koalitionsvereinbarung aus dem Jahre 1989 widmen Rot und Grün diesem Thema nur eine halbe Seite und erklären darin, sie wollten den Bürgern vermitteln, daß die Finanzsituation durch Mißwirtschaft der CDU-Mehrheit entstanden sei. Diese Aussage ist in Anbetracht der vergangenen fünf

und Grünen konkrete Aussagen zu der Aufstellung von Bebauungsplänen zu Wohnzwecken. Dies ist die Ursache dafür, daß die Aufstellung von Bebauungsplänen mehrere Jahre verzögert wurde und es innerhalb der fünfjährigen Dauer der rot-grünen Einstimmenmehrheit nicht gelungen ist, einen Bebauungsplan für Wohnbereiche aufzustellen und die Erschließung soweit durchzuführen, daß baureife Grundstücke verkauft werden können. Erst in den letzten Monaten versucht die SPD mit Tor-schlußpanik zumindest die Auf-

Dr. Wolfgang
Schäuble

CDU/CSU-Fraktions-
vorsitzender

**Es geht um
Deutschland und
um unsere Zukunft**

DIENSTAG
den 20. September
17.00 Uhr

in den
**Kurparkterrassen
Burtscheid**

CDU im Dialog

CDU
Aachen

durchgeführt wird. Die Verunsicherung der Investoren durch rot-grüne Experimente insbesondere im Bereich der Verkehrspolitik hat dazu geführt, daß der Standort Aachen erheblich Einbußen erlitten hat. Nach der Studie des Bundesverbandes der Groß- und Mittelbetriebe im Einzelhandel steht fest, daß Aachen im Vergleich zu Großstädten gleicher Größenordnung 6 % an Kaufkraftbindung verloren hat. Dies hat dazu geführt, daß Arbeitsplätze im innerstädtischen Handel vernichtet wurden und führt teilweise zu einer Gefährdung der noch bestehenden Arbeitsplätze.



Am Samstag, 10.9.1994, wanderte Norbert Blüm von Aachen nach Kornelimünster. Er wurde von zahlreichen Persönlichkeiten der CDU begleitet. Unterwegs wurde gemeinsam gefrühstückt im Hotel Jägersruh.

die Hälfte der regulären Miete erreicht hat. Die falsche Berechnung der städtischen Gebühren (Wiederbeschaffungszeitwert) ist von der CDU seit vielen Jahren kritisiert worden. Dies ist nunmehr Jahre lächerlich und zeigt, daß weder SPD noch Grüne etwas von diesem Thema verstehen. Rot-Grün hat zum Thema „Wohnen“ keine wirklich geeigneten Problemlösungen. Rot-Grün beschränkt sich im wesentlichen auf Maßnahmen im Bestandsbereich und vermeidet wegen fehlender Übereinstimmung zwischen SPD

stellung von Bebauungsplänen auf dem Papier weiter zu betreiben. Verfehlt ist auch die Politik zum Thema „Kaufhofgelände“. Durch das Taktieren von SPD und Grünen ist die Bereitschaft des Kaufhofs zu einer Investition in Aachen in Höhe von ca. 100 Mio. DM verspielt worden. Derzeit ist nicht absehbar, ob diese Investition